

Was für ein ehrenwertes Parteiprogramm. Die 2014 gegründeten **Humanisten** haben sich das Hochhalten des Guten, Schönen und Wahren auf die Fahnen geschrieben. Andreas Blaschke, 20 Jahre alt, Mitglied im Landesvorstand Bayern und einstiger FDP-Anhänger, betont, grundsätzlich gehe es den Humanisten darum, „ehrlich, transparent und ideologiefrei“ Politik zu machen. Inhaltlich setzt die Partei, die bundesweit 700, in Bayern 100 Mitglieder zählt, auf konsequenten Umweltschutz, gute Bildungschancen für alle, die Versöhnung von Ökologie und Ökonomie oder eine strikte Trennung von Kirche und Staat samt Abschaffung der Kirchensteuer. „Eine bessere Welt ist möglich“, schwärmt die Partei in einem Wahlkampfslogan. Blaschke wurde übrigens über den Wahl-O-Mat auf die Humanisten aufmerksam. Ebenso wie Landeschef Mirco Kramer (48) hofft er, dass weitere Wähler über den Wahl-O-Mat erreicht werden können. Daneben setzen die Humanisten auf Social Media – so könne man mit kleinem Budget viele Leute erreichen.